VME zu den heutigen Vorschlägen der IG Metall

24.01.20 | Berlin

VME zu den heutigen Vorschlägen der IG Metall

„Mit ihren heute vorgestellten Vorschlägen erkennt die IG Metall an, dass sich die Metall-und Elektroindustrie in einer wirtschaftlich und strukturell schwierigen Lage befindet. Die Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie werden nun bundesweit die Vorschläge bewerten.“ Das sagte Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer des Verbands der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg (VME), am Freitag in Berlin.

"Zukunftsfähigkeit der Betriebe sichern"

„Unser gemeinsames Ziel muss es sein, die Zukunftsfähigkeit der Betriebe zu sichern und unseren Beitrag dazu zu leisten, dass der Strukturwandel gelingt“, befand er. „Deshalb darf die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe nicht durch weitere Kostensteigerungen beeinträchtigt werden. Dies bleibt die Richtschnur bei den anstehenden Verhandlungen.“

Disclaimer

Der Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg e. V. (VME) vertritt die Interessen der größten Industriebranche der Region. Er ist regionaler Tarifpartner der Branchengewerkschaften der M+E-Industrie. Daneben setzt er sich für die Belange seiner Unternehmen in der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Sozialpolitik ein. Dem VME gehören 138 Unternehmen an. Auf Bundesebene ist der VME mit anderen regionalen Metallarbeitgeberverbänden im Dachverband GESAMTMETALL zusammengeschlossen. Der VME ist der größte Mitgliedsverband der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB).

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema Tarifpolitik

Stv. Hauptgeschäftsführer

Andreas

Schulz

Telefon:
+49 30 31005-116

Telefax:

+49 30 31005-201

E-Mail:
Andreas.Schulz [at] vme-net.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] vme-net.de

Download VCF